

Energie, Wertschöpfung und Klimaschutz,

aus der Region für die Region

- 100% erneuerbar**
- 100% klimaneutral**
- 100% nachhaltig**

Das geht uns alle an:

Unsere bisherigen Energiesysteme und unser Wohlstand basieren auf dem rasanten Verbrauch fossiler Ressourcen. Dies ist nicht nachhaltig und belastet zunehmend unser Weltklima.

Die negativen Auswirkungen dieser Energiewirtschaft spüren wir alle. Zudem sind diese Versorgungssysteme von einer starken Abhängigkeit von internationalen Märkten geprägt. Die Geldmengen, die wir für unseren Energiekonsum aufbringen müssen, steigen stetig an. Dieses Geld fehlt uns in anderen wichtigen Bereichen.

Die Menschen in der Eifel haben die Probleme im Zusammenhang mit unserem Energiekonsum erkannt. Viele sagen jedoch: „Was kann ich alleine denn da machen?“ Und in der Tat fehlt es dem Einzelnen oft an finanziellen Mitteln oder räumlichen Möglichkeiten alleine aktiv zu werden.

EEGON – die Eifel Energiegenossenschaft eG

bietet in der Gemeinschaft die Möglichkeiten

- etwas positiv zu verändern,
- aktiv zu werden,
- unsere endlichen Ressourcen zu schonen,
- die Abhängigkeit von internationalen Märkten zu reduzieren
- unser Klima zu schützen und
- in regionale, nachhaltige und effiziente Energiesysteme zu investieren und eine interessante Rendite zu erwirtschaften.

Beteiligungsangebot und Projektbeschreibung

Mit Unterstützung von kommunalen Vertretern aus der Gemeinde Blankenheim, der Verbandsgemeinde Hillesheim und dem Landkreis Vulkaneifel wurde am 21.09.2009 in Wiesbaum von 20 Gründungsmitgliedern die **EEGON – Eifel Energiegenossenschaft eG** gegründet.

Der Aufsichtsrat hat die Herren

- Volker Pressel, selbstst. Führungskräfte –Trainer/Bankbetriebswirt aus Hillesheim
- Johannes Pinn, Forstamtsleiter in Hillesheim

zum Vorstand der Genossenschaft bestellt.

Das Vorstandsmitglied Klaus Haderer aus Blankenheim ist am Tag der Generalversammlung, am 11.05.2012, auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden.

Die Generalversammlung 2018 hat

- Frau Inga Jonas, Rechtsanwältin aus Kerpen, Aufsichtsratsvorsitzende
- Herrn Rolf Heller, Forstbeamter aus Blankenheim-Dollendorf
- Herrn Horst Bertram, Weinbautechniker aus Dernau
- Frau Anna Jessenberger, Mitarbeiterin der Energieagentur RLP aus Trier
- Herrn Florian Liel, Wirtschaftsingenieur aus Eckfeld
- Herrn Edvard Högner, Projektentwickler f. Erneuerbare Energien aus Köln

in den Aufsichtsrat der **EEGON** - Eifel Energiegenossenschaft e.G. gewählt.

Vorstand und Aufsichtsrat üben ihre Ämter ehrenamtlich aus.

Seit 2017 ist Frau Monika Seifen bei der **EEGON** in Teilzeit im Büro beschäftigt. Frau Seifen kümmert sich um die Buchhaltung, die Mitgliederverwaltung und viele weitere Aufgaben.

Sie ist regelmäßig dienstags und donnerstags zwischen 08:00 Uhr und 16:00 Uhr im **EEGON**-Büro erreichbar.

Nach Prüfung unseres Businessplans wurde uns vom Rheinisch Westfälischen Genossenschaftsverband (RWGV) mit Schreiben vom 30.10.2009 die Zulassung bescheinigt und somit auch die Aufnahme in den RWGV.

Mit der erteilten Zulassung des RWGV wurde am 16.11.2009 die Eintragung in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Wittlich beantragt.

Die Eintragung ins Genossenschaftsregister erfolgte am 17.12.2009 unter der Register-Nr. 40006.

Nach der vollzogenen Fusion des RWGV und dem Genossenschaftsverband e.V. zum neuen Genossenschaftsverband –Verband der Regionen e.V. ist dieser neue Verband gemäß § 54 GenG auch der Prüfverband der **EEGON**.

Darüber hinaus wird **EEGON** als, aktiv am Markt tätiges Unternehmen, zukünftig auch in anderen Bereichen der Erzeugung Erneuerbarer Energie und dem Betrieb von KWK-Anlagen tätig werden.

Maßnahmen zur Energieeinsparung, zur Effizienzsteigerung bei der Energienutzung, klimaneutrale Konzepte für alle Lebensbereiche (Wohnen, Mobilität etc.) und die Beratung der Öffentlichkeit, von Bürgern und Unternehmen in Energiefragen runden das Angebot ab.

Ein Geschäftsanteil kostet **500,00 €**. Mit diesem niedrigen Einstiegsangebot können möglichst viele Bürger aus der Region motiviert werden, Mitglied der Genossenschaft zu werden.

Die Haftung des einzelnen Mitgliedes ist auf die Höhe der Geschäftsanteile beschränkt.

Technische Beschreibung – Ertragsprognose - Sicherheit

Zum Einsatz kommen nur qualitativ hochwertige Anlagenteile mit deutschem Zertifikat und Herstellergarantie. Bei Solarmodulen bedeutet dies, namhafte Hersteller garantieren eine Leistung über einen Zeitraum von mindestens 25 Jahren. In Verbindung mit diesen Leistungsgarantien und den statistisch zu erwartenden Sonnendaten des Deutschen Wetterdienstes werden Stromertragsgutachten für die einzelnen Projekte erstellt.

Mit dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energie (EEG) ist eine solide Planung der Erträge für einen Zeitraum von über 20 Jahren möglich.

Vorhandene Risiken, wie der Verlust oder die Beschädigung der Anlagen werden über entsprechende Versicherungen abgesichert.

Investitions- und Finanzierungsplan

Zur Finanzierung der Projekte dienen zunächst die Einzahlungen der Mitglieder in die Geschäftsguthaben (Eigenkapital).

Bei Projekten im Wärmebereich oder der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) stehen öffentliche Fördergelder für die Finanzierung zur Verfügung. Das vorhandene Eigenkapital der Genossenschaft eröffnet oft erst die Möglichkeit diese Fördergelder zu mobilisieren.

Bei gegebener Wirtschaftlichkeit stehen auch Darlehen aus den aktuellen KfW-Umwelt- und Energiesparprogrammen zur Verfügung.

Die VR Bank Nordeifel eG, die Volksbank Eifel Mitte eG, die Volksbank RheinAhr Eifel eG und die Kreissparkassen Vulkaneifel und Euskirchen sind Mitglied der **EEGON**. Durch die Unterstützung dieser leistungsfähigen Mitglieder und Partner erfährt die Genossenschaft eine wertvolle Mithilfe bei der Finanzierung und der wirtschaftlichen Umsetzung von Projekten.

Ertragsvorschau und Renditeerwartung

Die Ertragsprognosen sind mit entsprechenden Sicherheitsabschlägen kalkuliert, sodass insgesamt eine attraktive Rendite für das eingesetzte Eigenkapital erwartet wird. Die Investitionen fließen nicht in hochspekulative, unbekannte Projekte irgendwo auf der Welt sondern in sinnvolle, überschaubare Projekte hier bei uns in der Region.

Vorhandene Liquiditätsüberschüsse können, soweit sie nicht bereits zur Zahlung der Dividenden dienen, durch Kündigung von Geschäftsanteilen an die Mitglieder steuerfrei zurückgezahlt werden. Je nach Beschlusslage der Genossenschaft ist auch die Investition in neue Projekte möglich.

Zu allen geplanten Projekten und Investitionen werden Wirtschaftlichkeitsberechnungen (Prognose der Ertragsentwicklung, Cash-Flow-Prognosen und Prognosen der Zahlungen an die Mitglieder) vorgenommen.

Aus den Dividenden erzielen die Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft im Privatvermögen halten, Einkünfte aus Kapitalvermögen im Sinne des § 20 EStG.

Chancen und Risiken

Alle Angaben und Entwicklungsprognosen werden sorgfältig erstellt und beruhen auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse und der geltenden Gesetze.

Eine Haftung für die tatsächlichen Entwicklungen und eine Garantie für die Ertragsprognosen können jedoch nicht übernommen werden.

Beim Eintritt in die Genossenschaft handelt es sich um eine unternehmerische Beteiligung. **Eine ungünstige Entwicklung kann bis zum Totalverlust der Geschäftsguthaben führen.** Solche ungünstigen Entwicklungen können trotz der sorgfältigen Ermittlung von Ertragsprognosen eintreten, wenn

- die Erträge unerwartet deutlich hinter den kalkulierten Werten zurück bleiben
- versteckte Qualitätsmängel der Anlagenteile oder der Installation zu erheblichen Ausfallzeiten oder zu erheblichen Produktionseinschränkungen führen.
- unvorhersehbare Betriebskosten, Reparaturkosten und Versicherungen deutlich über dem Planansatz liegen.
- die tatsächliche Nutzungsdauer der Anlagen oder einzelner Anlagenteile deutlich geringer sind, als nach den üblichen Annahmen vorhersehbar.
- nicht versicherte bzw. nicht versicherbare Schäden an Anlagen eintreten.
- gesetzliche Rahmenbedingungen geändert werden und diese Änderungen sich negativ auf die Rentabilität auswirken.
- Gesellschaften an denen die **EEGON** beteiligt ist oder die gegenüber der **EEGON** als Lieferanten aufgetreten sind, in eine finanzielle Schieflage geraten und dies sich negativ auf die Geschäftstätigkeit der **EEGON** auswirkt.

Stärken einer eingetragenen Genossenschaft (eG)

Die eingetragene Genossenschaft (eG) bietet zur Erreichung wirtschaftlicher Ziele überzeugende Vorteile. Die eG setzt auf Kooperation, regionale Kompetenz und Flexibilität.

Die Genossenschaft steht für Gemeinschaft, demokratische Struktur, Sicherheit und Stabilität und für den wirtschaftlichen Erfolg ihrer Mitglieder.

Sie ist eine Rechts- und Unternehmensform, die das gemeinsame wirtschaftliche Handeln fördert.

Die eG:

- ist allein und ausschließlich der Förderung der Interessen ihrer Mitglieder verpflichtet. Mitglieder einer eG sind die Nutznießer der Leistungen des genossenschaftlichen Unternehmens.
- ist eine demokratische Gesellschaftsform. Jedes Mitglied hat eine Stimme – unabhängig von der Höhe der Kapitalbeteiligung. Dies schützt vor der Dominanz Einzelner und sichert die Unabhängigkeit von externen Interessen.
- ist eine juristische Person, die mit Eintragung in das Genossenschaftsregister eine eigene Rechtspersönlichkeit erlangt.
- hat grundsätzlich drei Organe: Vorstand, Aufsichtsrat und Mitgliederversammlung (Generalversammlung). Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates müssen selbst Mitglieder in der eG sein.
- ist eine flexible und dadurch stabile Rechtsform. Ein- und Austritte von Mitgliedern sind problemlos ohne notarielle Mitwirkung oder Unternehmensbewertung möglich.
- ist den Kapitalgesellschaften steuerlich grundsätzlich gleichgestellt. Sie bietet darüber hinaus aber auch die Möglichkeit der genossenschaftlichen Rückvergütung.
- ist Mitglied in einem genossenschaftlichen Prüfverband, der im Interesse der Mitglieder regelmäßig die wirtschaftlichen Verhältnisse und die ordnungsgemäße Geschäftsführung sowie bei größeren Genossenschaften den Jahresabschluss prüft. Die eG ist, aufgrund der internen Kontrolle durch ihre Mitglieder und die unabhängige Prüfung durch den Genossenschaftsverband, die mit Abstand insolvenzsicherste Rechtsform in Deutschland.

Mitglieder einer eG:

- können natürliche oder juristische Personen werden.
- **haften nur mit ihrer Kapitalbeteiligung, wenn in der Satzung eine Nachschusspflicht ausgeschlossen wird.**
- haben beim Ausscheiden einen Anspruch auf Auszahlung des Auseinandersetzungsguthaben gegenüber der eG. Es ist keine Übernahme der Geschäftsanteile durch Dritte erforderlich und es besteht keine persönliche Nachhaftung.

Bisherige Entwicklung - Anlagenbestand:

Zunächst erfolgten Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf Dächern der Region.

Nachdem die erste PV-Anlage am 05.03.2010 in Betrieb ging, konnten bis heute insgesamt 14 eigene PV-Anlagen auf öffentlichen Dachflächen in Betrieb genommen werden.

Insgesamt hat die **EEGON** bis heute ca. 1,16 Mio. € in eigene Photovoltaikanlagen investiert. Neben dem vorhandenen Eigenkapital nutzt die **EEGON** zinsgünstige Bankdarlehen der Mitgliedsbanken zur Finanzierung ihrer Projekte.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Anlagenbestand der **EEGON**:

Tab. 1: EEGON Anlagenbestand		
Anlagenbestand:		31.12.2017
Anlage	Leistung [KWp]	Inbetriebnahme
PV Blankenheim Bauhof Freilingen	59,64	05.03.2010
PV Blankenheim Grundschule Dörferweg	24,15	19.03.2010
PV Blankenheim Schulzentrum Finkenbergl	97,025	28.06.2010
PV Nettersheim, Holzkompetenzzentrum	28,77	23.06.2010
PV Blankenheim, Weiherhalle	27,37	05.07.2010
PV Blankenheim Grundschule Dollendorf	17,48	20.09.2010
PV Bürgerhaus Uedelhoven	28,75	27.09.2010
PV Gymnasium Schleiden	39,6	30.09.2010
PV Hellenthal Bürgerhaus Hönnigen	9,735	19.04.2011
PV Hellenthal Kindergarten Reifferscheid	26,23	02.05.2011
PV Hellenthal Feuerwehrgerätehaus	28,165	30.06.2011
PV OKyll Realschule+ Jünkerath	49,35	28.03.2013
PV OKyll Grundschule Jünkerath*	34,545	28.03.2013
PV Kall Grundschule Kall*	30,0	Sept. 2013
Summe:	500,81	

*Von den Anlagen an der Grundschule Jünkerath und der Grundschule Kall wird der vor Ort gebrauchte Solarstrom direkt an den Schulträger vermarktet.

Erste Windkraftbeteiligung

Am 31. März 2012 hat die **EEGON** sich mit 50 Tsd. € (=2,34%) an der Windstrom Trierweiler GmbH & Co.KG beteiligt.

In einem Repowering-Projekt errichtete die Gesellschaft im Jahr 2012 zwei ENERCON E-82 und im Jahr 2013 eine ENERCON E-101.

Mit dieser Beteiligung begann für die **EEGON** das Engagement im Bereich Windkraft.

Kooperation mit der KEVER PBB

Über die Mitgliedschaft der ENE (Energie Nordeifel GmbH & Co.KG) aus Kall bei der **EEGON** (ENE ist eines der 20 Gründungsmitglieder der **EEGON**) ist der Kontakt zu einer weiteren Tochter der ENE-Unternehmensgruppe, der KEVER PBB (Projekt-, Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH), entstanden. Die KEVER PBB ist ein Zusammenschluss aus der KEV Energie GmbH und PE Becker Architekten-Ingenieure. Sie entwickelt, plant, realisiert und betreibt Projekte im Bereich erneuerbarer Energien in der Region. KEVER PBB und **EEGON** treten gemeinsam mit Grundstückseigentümern in Verhandlungen mit dem Ziel neue Projekte in der Region gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen.

Beteiligung am Sun Park Herhahn

Der Sun Park Herhahn hat eine Gesamtleistung von 1.850 KWp. Der erste Bauabschnitt erfolgte 2010, mit 1.350 KWp.

Im Jahr 2013 wurde der Park um 500 KWp erweitert.

Der Park war bis 2013 im Alleineigentum der KEV Energie GmbH (Kreisenergieversorgung Schleiden mit Sitz in Kall).

Der Sun Park Herhahn wurde von der KEVER PBB entwickelt und realisiert. Im Zuge der Kooperation im Geschäftsfeld erneuerbare Energien hat die KEV Energie der Stadt Schleiden und der **EEGON** jeweils ein Drittel des Parks zur Übernahme angeboten.

Zum 01.09.2013 wurde die neue Kommanditgesellschaft „Sun Park Herhahn GmbH & Co.KG“ mit Sitz in Schleiden gegründet. Gesellschafter sind zu 1/3 die KEV Energie GmbH, zu 1/3 die Stadt Schleiden und zu 1/3 die **EEGON**.

Zweite Windkraftbeteiligung

Im Dezember 2014 hat die **EEGON** sich an der Bürgerwindpark Schleiden GmbH & Co.KG beteiligt. In einem Repowering-Projekt errichtet die Gesellschaft im Jahr 2014 sechs ENERCON E-101. Die **EEGON** konnte die Beteiligung in Höhe von 10% an der Gesellschaft aus vorhandenem Eigenkapital erwerben.

Geplant und realisiert wurde das Projekt von der KEVER PBB aus Kall.

Dritte Windkraftbeteiligung

Bereits seit 2011 stand die **EEGON** gemeinsam mit der KEVER PBB aus Kall mit Ortsgemeinden aus der Verbandsgemeinde Obere Kyll in Gesprächen, um dort auf geeigneten Standorten effiziente Windenergieprojekte zu entwickeln und umzusetzen.

Die Zusammenarbeit zwischen der **EEGON** und der KEVER ermöglicht die optimale Erreichung der gewollten Ziele bei der Umsetzung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien (EE-Projekte):

- hohe fachliche Kompetenz bei Planung und Betrieb der Anlagen.
- maximale regionale Wertschöpfung (Einkommen, Gewinnbeteiligung und Steueraufkommen bleiben vor Ort) durch den Einsatz von ortsansässigen Unternehmen und die Finanzierung durch ortsansässige Banken.
- höchste Effizienz in der Nutzung der Standorte durch den Einsatz von leistungsfähigen Anlagen auf dem neuesten Stand der Technik.
- Teilhabe der Menschen in der Region am wirtschaftlichen Erfolg der Projekte durch die einfachen und unkomplizierten Bürgerbeteiligungsmodelle der **EEGON**.
- Möglichkeiten der Nutzung von Regionalstrom aus den regionalen Projekten.

In dieser Kooperation wurde das Projekt Eifel-Windpark Ormont-Stadtkyll geplant und entwickelt. Insgesamt wurden 10 Anlagen vom Typ ENERCON E-115 geplant und errichtet. Die Projektierung wurde von der KEVER PBB mbH aus Kall durchgeführt. Die **EEGON** hat eine breite Bürgerbeteiligung in der Region organisiert. Im August 2016 hat die Kreisverwaltung Vulkaneifel die Baugenehmigung erteilt. Alle zehn Anlagen sind im Jahr 2017 in Betrieb gegangen.

Acht von zehn Anlagen sind im Eigentum der Eifel-Windpark Ormont-Stadtkyll GmbH & Co.KG. An dieser Gesellschaft ist die **EEGON** mit 14% des Eigenkapitals beteiligt.

Eine Anlage gehört einem privaten Grundstückseigentümer im Standortgebiet und eine Anlage wurde von der **EEGON** selbst errichtet:

Erste eigene Windkraftanlage in Betrieb genommen

Im März 2017 hat die **EEGON** ihr erstes eigenes Windrad, eine Maschine vom Typ ENERCON E-115 in Betrieb genommen.

Die Anlage steht in der Gemarkung Stadtkyll auf einem Waldgrundstück der Ortsgemeinde Stadtkyll. Die Projektierung und die Projektleitung für diese Anlage wurden zusammen mit den anderen Anlagen im Eifel-Windpark-Ormont-Stadtkyll von der KEVER PBB durchgeführt.

Beteiligung Solarpark Weinsfeld GmbH & Co.KG

Über die Beteiligung an der Windstrom Trierweiler GmbH & Co.KG hat die **EEGON** dauerhaften Kontakt zu einer zweiten Akteurs-gruppe im Bereich Entwicklung, Planung, Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energie. Es handelt sich hier um das Team C4-Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energien. Von dieser Gruppe wurde im Jahr 2017 die Beteiligung an einem PV-Freilandprojekt in der Verbandsgemeinde Prüm angeboten.

Die **EEGON** hat sich mit 15% am Eigenkapital der Solarpark Weinsfeld GmbH & Co.KG beteiligt. Die PV-Freilandanlage mit einer Gesamtleistung von 6.550 KWp wurde entlang der A 60 bei Prüm-Weinsfeld errichtet und ist am 18.04.2018 in Betrieb gegangen.

Entwicklung Mitglieder

Am 21.09.2009 haben 20 Gründungsmitglieder die Genossenschaft gegründet.

Am 31.12.2017 zählt unsere Genossenschaft 589 Mitglieder, die zusammen 2.464 Anteile halten.

Zu den Mitgliedern zählen inzwischen viele kommunale Gebietskörperschaften, mehrere Volks- und Raiffeisenbanken, regionale Sparkassen, Elektroinstallationsbetriebe und eine Vielzahl von Ingenieuren und Fachpersonen aus dem Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Bauen, Finanzierung, Recht, Steuern, Medien, die privat Mitglied der **EEGON** geworden sind.

Damit verfügt unsere Genossenschaft über ein hervorragendes Netzwerk und kann sich neuen Herausforderungen stellen.

Mitglied im LaNEG e.V.

Gemeinsam mit elf anderen rheinland-pfälzischen Energiegenossenschaften wurde am 18. März 2012 in Mainz das **Landesnetzwerk Bürgerenergie-Genossenschaften Rheinland-Pfalz e.V.** gegründet. Ziel dieser Vereinigung ist es, als kompetenten Ansprechpartner der Idee einer dezentralen und demokratischen Energiewende in der Öffentlichkeit mehr Gehör verschaffen. Die Bürgerenergiegenossenschaften im Land wollen zudem gemeinsam gegenüber Politik und Wirtschaft stärker auftreten und bei Großinvestitionen im Bereich Windenergie zusammenarbeiten.

Mitarbeit im Fachrat der Fachvereinigung der Energie-, Immobilien und Versorgungsgenossenschaften im Genossenschaftsverband – Verband der Regionen

Im Fachrat beraten die von den Regionaltagen gewählten Vertreter der Mitgliedsunternehmen über grundsätzliche Angelegenheiten ihrer jeweiligen Fachvereinigung. Der fachliche Austausch steht im Vordergrund der Fachratssitzungen. Johannes Pinn, Vorstand der **EEGON**, ist eines der 17 Fachratsmitglieder aus 13 Bundesländern.

Auszeichnungen

Das Engagement der **EEGON – Eifel Energiegenossenschaft** wurde am 02.02.2011 in Bad-Neuenahr von der **Volksbank RheinAhrEifel eG** mit dem **2. Preis im Wettbewerb „Wir sind Heimat“** ausgezeichnet.

Wie geht es weiter?

Die **EEGON** ist laufend im Gespräch mit Kommunen, Mitgliedern, Unternehmen und Partnern. Die aktive Mitarbeit in vielen Netzwerken ist für das Führungsteam der **EEGON** eine Chance, neue Geschäftsfelder zu entwickeln. Aktuell arbeitet die **EEGON** in diesem Netzwerk an folgenden Themen:

- 100% Erneuerbare Energie
- Speichertechnologie
- Klimaneutrales Wohnen
- Klimaneutrale Mobilität
- Regionale Wertschöpfung

EEGON will möglichst viele Bürger aus der Eifel für eine Mitgliedschaft werben und dadurch weiteres Eigenkapital einsammeln und in sinnvolle und rentable Projekte in der Eifel investieren.

Dazu werden öffentliche Informationsveranstaltungen durchgeführt, die

- über **EEGON** und das Geschäftsmodell der Eifel Energiegenossenschaft
- die Projekte
- den Themenkomplex Klimaschutz, Energie, erneuerbare Energie
- Chancen und Risiken der Beteiligung an **EEGON**

informieren.

Weitere Informationen unter: www.eegon.de oder Sie wenden sich direkt an **EEGON** unter: info@eegon.de und telefonisch unter 0170/2885715.

Wiesbaum im Dezember 2018
Johannes Pinn